



Dienstag, den

23. Juli 1839.

Der Dresdener Anzeiger erscheint täglich. Insertionen werden im R. S. pr. Adresscomptoir (**Wilsdruffer Gasse Nr. 228. 1 Treppe**) in den Expeditionsstunden früh von halb 9 bis halb 1 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr (Sonntags bloß früh) angenommen.

**Allgemeine Nachrichten.**

1) **Entrée 2 Groschen.**

Sonntag den 28sten Juli ist die 3te Ausstellung der malerischen Reise und des Diorama zum letztenmal zu sehen.

2) Daß ich die schon bekannten

**Priesnitzbäder**

übernommen, daselbst außer den gewöhnlichen Räumen einen geeigneten Platz für neue Sandbäder angelegt und eine Douche nebst Regenbad eingerichtet habe, mache ich denen, die davon Gebrauch zu machen gedenken, ergebenst bekannt.

Dr. Rutschky, prakt. Arzt.

3) Donnerstag den 25. Juli a. c. u. f. Tage, Vormittags 10 Uhr, sollen alhier in der Königl. Auktions-Expedition, große Brüdergasse Nr. 284. erste Etage, nachbenannte herrschaftliche u. a. Nachlassmobilien, als:

div. Kostbarkeiten, Jagdgewehre, Mahagoni-Turmeaux u. Pfeiler Spiegel, moderne Ottomanen, Divans, Sopha's, Stühle, Kommoden, Schränke, Bureaux, Comptoirpulte, Actenrepositorien, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Matrasen, 1 Partie feine neue Herrenhüte, Knabenhüte, Filzmützen, Damen-Filzhüte, 2 Hobelbänke für Instrumentmacher, 1 Stangenrad, 33 Lyras, div. Delgemälde, Kupferstiche, Bücher, 1 Partie ausgestopfte seltene Vögel, 1 Partie unausgestopfte dergl. und andere Gegenstände mehr —

meistbietend überlassen werden durch

Karl Köhler,

R. Amts-Auctionator und Taxator, oder dessen verpfl. Assistenten

Robert Julius Köhler.

4) **Mineraltheer und Mineralkitt**

zu Anstrichen auf Holz, Stein und Metall zu Dorn'scher flacher Dachbedeckung und Trottoires

der

Fabrik Chemischer Producte

von

**Zimmer & Sell in Frankfurt a. M.**

Wir zeigen einem betreffenden Publikum hiermit an, daß es uns gelungen ist, aus dem Mineralreiche ein Bitumen zu erzeugen, das in seinen Eigenschaften und Anwendbarkeit dem natürlichen Asphalt gleich

steht. In unserer gratis zu Diensten stehenden Gebrauchsanweisung, auf welche wir hier verweisen müssen, haben wir uns über die vielseitige höchst wichtige Anwendbarkeit unserer Erzeugnisse als Anstrich für alle Gegenstände, welche der zerstörenden Einwirkung der Atmosphären ausgesetzt sind, ausgesprochen und darin zugleich die Erfahrungen niedergelegt, welche wir in Bezug auf Dorn'sche Dachbedeckung an unsrer eignen und an vielen unter unsrer Leitung mit dem glücklichsten Erfolge ausgeführten Anlagen gesammelt haben.

Zur Beförderung eines allgemeinen Eingangs sind wir im Stande unsere Preise außer allem Verhältniß billiger zu stellen als die Producte des Auslandes verkauft werden, und halten zur resp. Abnahme bei Herren Brückner, Lampe & Comp. in Leipzig für ganz Sachsen eine Niederlage der genannten Erzeugnisse, von welchen zu den Fabrikpreisen bezogen und jede benötigte Auskunft erteilt werden kann.

Der rasche Eingang, welchen die Producte der Herren Zimmer & Sell bereits seit einem Jahre in Süddeutschland gefunden, läßt nicht bezweifeln, daß dieselben auch hier die Aufmerksamkeit finden werden, welche sie nach dem Urtheile sehr achtbarer Baubehörden und den mit günstigstem Erfolge ausgeführten Arbeiten verdienen.

Wie sind daher zu jeder wünschenswerthen nähern Auskunft bereit, sowie wir auch zu Versuchen kleine Quantitäten, dagegen später nur Fässer von 1 bis 5 Centnern abgeben werden.

Leipzig, im Juli 1839.

**Brückner, Lampe & Comp.**

5) Zum General-Convant (den 24. Juli d. J.) in Herrn Calberla's Zuckersiederei ladet hiermit ergebenst ein

die Administration  
der hiesigen Handels-Innung.

6) Une jeune Demoiselle, parlant français, sachant les ouvrages de son sexe, et capables d'enseigner les principes du piano et du dessin, cherche une place en qualité de gouvernante. De plus amples renseignements: Wilsdruffer Gasse Nr. 235. au magasin de Madame Häusel à coté de l'Hotel d'Altenburg.

**Kauf- und Verkaufs-Anerbietungen.**

1) Ein Schreibsecretair von Mahagoni (Meißnerstück) ist zu verkaufen in Poppitz Nr. 604. a.



16) Zu vermieten ist nächste Michael Seegasse Nr. 107. A. eine Wohnung für 24 Thaler jährlichen Zins. Das Nähere daselbst parterre.

17) Eine stille Familie sucht für Ostern 1840 eine Wohnung in der Pirna'schen oder Seevorstadt von 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, nebst Gärtchen, (letzteres wo möglich zu alleiniger Benutzung), zu dem Preise von 75 bis 90 Thlr. jährlich zu ermie-then. Desfallige Adressen bittet man im Kaufmannsgewölbe, Ecke der äußeren Rampischen und Ziegelgasse, gefälligst abzugeben.

### Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Entlassungen.

1) Es ist wegen Krankheit eines in der Küche erfahrenen Mädchens deren Stelle in einem achtbaren Hause wieder zu besetzen. Subjecte, welche sich dazu genügend ausweisen können, treu, reinlich und arbeitsam sind und andere im Hauswesen erfordernde Arbeit nicht scheuen, mögen sich melden in dem Wolf'schen Gartengrundstücke vor dem Ziegelschlage eine Treppe in den Nachmittagsstunden.

2) Eine anständige Frau von mittlern Jahren sucht ein Unterkommen als Aufwärterin. Das Nähere ist im Männerhospital zu erfragen.

3) Ein Dienstmädchen, welches gut kochen kann und 3 Jahre lang bei einer Herrschaft gedient hat, von welcher sie auf's Beste empfohlen wird, sucht zu Michael einen Dienst. Nähere Nachricht: Bauzener Straße Nr. 148. parterre rechts.

4) Ein vom Militair verabschiedeter Mann, der kürzlich von England zurückgereiset ist, auch mehrere Jahre schon conditionirt hat und etwas englisch spricht, wünscht als Kellner, Bedienter oder sonst ein baldiges Unterkommen. Das Nähere große Schießgasse Nr. 710. drei Treppen.

5) Ein solides Mädchen, nicht von hier, wünscht zum 1. August bei ein paar einzelnen Leuten oder als Hausmädchen ein Unterkommen. Auskunft wird ertheilt: Weißgasse Nr. 524. drei Treppen.

6) Ein junges, gebildetes Mädchen, nicht von hier, sucht bei einer anständigen Herrschaft als Stubenmädchen ein Unterkommen, auch würde sich selbige recht gern dem ökonomischen Fache wieder widmen, da sie von frühester Jugend in diesem Stande erzogen wurde. Es wird mehr auf freundliche Behandlung als hohen Gehalt gesehen. Näheres: Webergasse Nr. 126. zweite Etage.

7) Eine perfecte Köchin, welche vortheilhafte Zeugnisse, sowohl über ihre Brauchbarkeit als über ihr solides Betragen vorzeigen kann, wird in ein Gasthaus zum 1. August gesucht. Nur solche können nähere Nachweisung erhalten in der Wilsdruffer Gasse Nr. 207. vierte Etage beim Hrn. Niemann'schen Richter.

8) Eine Köchin, nicht von hier, sucht zu Michael ein Unterkommen. Zu erfragen: Wabergasse u. Ecke des Altmarktes Nr. 486. drei Treppen.

9) Ein junger, thätiger Mensch, der bis jetzt als Laufbursche im Dienst steht, sucht zum 1. August als

Bedienter oder in einem ähnlichen Fache ein Unterkommen. Gütige Adressen bittet man Waisenhausgasse Nr. 413. c. abzugeben.

10) Ein Mädchen, nicht von hier, das nähen und platten kann und in der Küche nicht unerfahren ist, auch gut empfohlen wird, sucht ein Unterkommen als Stubenmädchen. Zu erfragen: gr. Brüdergasse Nr. 261. vorn heraus.

11) Ein Mädchen, nicht von hier, welches mehrere Jahre ihrer Herrschaft zur Zufriedenheit gedient und gut kochen kann, sich auch der andern Hausarbeit gern unterzieht, sucht zum 1. October ein gutes Unterkommen. Zu erfragen: Töpfergasse im Lichtgewölbe.

12) Ein Mann in mittlern Jahren sucht ein Unterkommen als Hausmann oder Markthelfer. Zu erfragen: Freiburger Straße im Palmbaum eine Treppe vorn heraus.

13) Es wird sogleich ein Mädchen gesucht, das Mühen machen kann und eins, welches es lernen will, Zahngasse Nr. 103. eine Treppe.

14) Ein junger, anspruchloser Mann, welcher der Feder mächtig ist, sich auch jeder andern Arbeit willig unterzieht, sucht Beschäftigung. Hierauf gütigst Achtende wollen ihre Adressen kleine Frauengasse Nr. 432. zwei Treppen gefälligst abgeben.

### Auszuleihende u. gesuchte Gelder.

1) Ein Capital von 3000 Thln., sowie ein dergleichen von 2000 bis 2,500 Thln., werden gegen Vier vom Hundert jährliche Verzinsung und erste Hypothek auf zwei neuerbaute Häuser zu erborgen gesucht. Das Nähere ist zu erfragen: Webergasse Nr. 132. eine Treppe.

2) Ein, durch Verhältnisse hart bedrängter Familienvater, sucht ein Capital von 300 Thalern gegen billige Zinsen und mit 100 Thlr. jährlicher Rückzahlung zu erborgen. Sollte denn unser Dresden nicht ein edles Herz in sich schließen, dem es Freude gewährt, redlichen Bedrängten wieder zu helfen? Gütige Adressen unter V. G. a. Z. Nr. 10. nimmt das R. S. pr. Adresscomptoir an.

### Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

1) Eine Wachtelhündin, braun und weiß, die auf den Namen Welli hört und ein Zeichen trägt, hat sich Sonntag den 21. d. Mts. verlaufen. Dem sie zugelaufen, wird gebeten, sie gegen eine Belohnung im goldenen Ringe beim Hausmann abzugeben.

2) Diejenigen, welche am Sonntag-Nachmittag auf der grünen Wiese einen schwarzseidnen Schirm vielleicht aus Versehen an sich genommen haben, wollen solchen Seegasse Nr. 70. im Ledergewölbe gefälligst zurückgeben.

3) Es ist am vergangenen Sonntag in der Haupt-Allee der Antonstadt auf dem Fußsteige vom Hause Nr. 240. a. bis in die Nähe des Haupteingangs zur Restauration im Bahnhofe ein weißer porzellaner Pfeifenkopf, mit aufgeschlammtem silbernen Deckel nebst Ketten verloren worden. Der Finder wird gebeten, das Ver-

lorne dem Besitzer des genannten Hauses Nr. 240. a. wieder zuzustellen; das ihm dagegen zugedachte Geschenk wird ihn erfreuen.

4) Es ist am 21. d. Mts. Nachmittags vom Posthause bis an den Bahnhof ein kleiner Sonnenschirm verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine Erkenntlichkeit in Stadt Gotha abzugeben. Dresden, den 22. Juli 1839.

5) Den 21. d. Mts. in der 7ten Abendstunde ist ein schwarzseidener Sonnenschirm mit Pfefferrohrstock in der Stube des sogenannten Kuchengartens vor dem Bauzener Thore abhanden gekommen. Der Finder wird gebeten, ihn gegen 1 Thlr. Belohnung äußere Pirna'sche Gasse Nr. 257. im Gartenhause eine Treppe abzugeben.

6) Am 21. d. Mts. Nachmittags ist vom Dohna'schen Schläge nach dem Feldschlößchen oder daselbst ein Petschaft in Form einer dreieckigen Walze von Kieselstein mit goldener Einfassung, worauf sich sechs Buchstaben: J E H und J D E nebst einer Jahreszahl eingravirt befindet, verloren worden. Der Finder desselben wird gebeten, es gegen eine Belohnung Dohna'sche Gasse Nr. 395. beim Glasermstr. Heide abzugeben.

7) Am 13. d. Mts. Mittags ist von einem armen Gehilfen ein bunter Nachsack an Mad. Schiller in Bittau adressirt, falsch abgegeben worden; es wird Demjenigen, welcher ihn beim Hausknecht in Stadt Naumburg abgibt, 3 Thaler Belohnung zugesichert. Die Herren Hoteliers und Gastwirthe werden vorzüglich um gefällige Berücksichtigung dieser Bitte gebeten. Dresden, den 22. Juli 1839.

8) Wahrscheinlich auf dem Neumarkte sind heute (Montag) drei an einem stählernen Ringe befestigte Schlüssel — ein großer und zwei kleinere — verloren worden. Der Finder wird ersucht, dieselben gegen eine angemessene Belohnung kleine Frauengasse Nr. 423. 2te Etage abzugeben.

#### Anfragen, Bitten, Danksagungen.

Es ist ein schöner, reicher Trost, einen geliebten Todten bei seinem Ende hoch geehrt zu sehen. Gestärkt und erhoben durch diese Erfahrung fühlen wir uns gedrungen, allen an unsrem herben Geschick so herzlich theilnehmenden Freunden und Aeltern, allen hochgeehrten Begleitern des Entschlafenen, insonders den verehrungswürdigen Rednern an seiner Ruhestätte und den geliebten Schülern, die durch Gesänge und Begleitung ihren Lehrer ehrten, unsern innigsten, aufrichtigsten und gerührtesten Dank andurch auszusprechen. Gott lasse ihre frommen Wünsche in Erfüllung gehen, erhalte uns in ihnen forthin theilnehmende Herzen und bewahre sie vor solchem Schmerz und Kummer! Dresden, am 22. Julius 1839.

Die Hinterlassenen des heute beerdigten  
Terzins hies. Kreuzschule M. Liebel.

#### Aufforderungen, Warnungen, Berichtigungen.

##### B e r i c h t i g u n g.

Nr. 203. d. Bl. in der Anzeige vom Antiquar Leubner soll es heißen: Pierer's Universal-Lexikon, 26 Bände, und Brockhaus Conversations-Lexikon, 12 Bände.

#### Besprechungen, Privatsachen.

##### A — C. P.

Die Wahrheit hat nur da Gewicht,  
Wo man sie einmal mündlich spricht.  
Auf Briefe kann man glauben, im Blatte nicht,  
Am 6 — gabst Du mir dazu das Licht.  
Ein mündlich Abschied wäre nicht zu viel gewesen,  
Wegen den Mammon liebte ich Dich nicht. —

#### Einladungen.

1) Von heute an täglich musikalische Unterhaltung im Elbgarten zu Blasewitz.  
Den 22. Juli 1839.

2) Zu einem solennen Vogelschießen, Mittwoch den 24. d. Mts., wobei Nachmittags-Concert gehalten und Abends nach dem Couvert gespeiset wird, sowie Ball stattfinden soll, ladet seine werthen Söhne und alle Freunde dieses Vergnügens ergebenst ein  
C h r i s t. S c h m e l z e r  
auf der grünen Wiese.

3) Wir beehren uns, hierdurch anzukündigen, das  
heute, Dienstag, den 23. Juli,  
im Lincke'schen Bade in Antonstadt  
ein großes Extra-Concert  
von den beiden Musikchören des Regiments vac. Prinz Maximilian und des Herrn Stadtmusikus Zillmann unter der Direction

der Herren Hartung und Zillmann,  
des Abends bei erleuchtetem Garten,  
nach der auf besondern öffentlichen Anschlägen bemerkten Einrichtung gegeben und dabei unter andern auch ein

Potpourri von Labitzky  
mit  
bengalischer Beleuchtung  
aufgeführt werden wird.

Anfang des Concerts 4 Uhr.

Lincke's Erben.

4) Heute sind wieder zu haben: Gefüllte Gurken mit Croquettes und Croutons in Köhler's Wirthschaft, große Brüdergasse.

(Hierzu ein Extrablatt.)

## Extrablatt zu Nr. 204. des Dresdener Anzeigers.

### Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstfachen.

In der Expedition des Gewerbeblattes für Sachsen in Chemnitz ist neu erschienen und in Dresden in der Arnoldischen Buchhandlung zu haben:

Anweisung zum Bau der

### Dorn'schen Lehmdächer,

nach gemachten Erfahrungen faßlich beschrieben. Mit lith. Zeichnungen u. Holzschnitten.

Vierte Auflage. Preis 9 gl.

**Inhalt.** Einleitung. — Beschreibung und Materialien des Dachs. — Das Belegen des Dachs. — Konstruktion der Dachrinnen. — Von Dorns Angaben abweichende Methoden. I. Steinkohlenasche und Theer; II. Theerpech, Kalk und Sand; III. mit Theer verbundene Lehmmasse; IV. zwischen zwei Lagen von Lehmmasse mit Steinkohlentheer und Asche zu decken. — Kostenanschläge: 1) nach Linke, 2) nach Dorn, 3) nach Drory, 4) nach Seymer, 5) nach Maschinenmeister F. L. Schöttler zu Iseburg, 6) für Chemnitz und Umgegend, 7) nach Bergmann in Waldheim. — Zusammenstellung der Kosten verschiedener Dächer mit Berücksichtigung der zu deckenden Fläche und des gewonnenen Bodensraums bei einem und demselben Gebäude. — Erforderliche Materialien zu einer Quadratruthe Dorn'scher Lehmbedachung. — Arbeitsvertheilung. — Reparatur. — Vortheile der Dorn'schen Dachbedeckung. — Schluß. — Anhang. Feuersicherheit der Dorn'schen und aus verschiedenen andern Massen gefertigten flachen Dächer.

### Familien-Nachrichten.

1) Gestern Mittag 12 Uhr entschlummerte sanft an einem gastrischen Fieber und hinzugetretener Lungenlähmung meine innig geliebte, gute Mutter, Frau Amalie verw. Kaufmann Georgi. Diesen, mich tief beugenden Verlust mache ich nur hierdurch meinen geehrten Verwandten und Freunden ergebenst bekannt, um stille Theilnahme bittend.

Neustadt-Dresden, den 22. Juli 1839.

Louise Georgi.

2) Unsern schmerzlichen Verlust zeigen wir hiermit unsern Freunden und Bekannten an. Heute verschied nach einem sechswochentlichen schweren Leiden unser guter Julius Adolph Börnert, Maurergesellen's Sohn, in einem Alter von 1 Jahr 7 Monaten.

Dresden, am 21. Juli 1839.

Christiane Linke }  
Traugott Börnert } Aeltern.

3) Die heute früh schnell und glücklich erfolgte Entbindung seiner lieben Frau, Jenny geb. Ceslar, von einem Knaben, zeigt ergebenst an

Adv. Hanns K. Hermann.

Dresden, den 22. Juli 1839.

### Angekommene Reisende, vom 22. Juli.

Im Hôtel de Pol.: Hr. General von Anrep a. Rußland, Hr. Oberst v. Chlapowski a. Posen.

Im Hôtel de France: Hr. Schauspieler Müller, Hr. Apotheker Stippius und Hr. D. med. Buhle a. Jörbig, Hr. D. med. Schönsfeld a. Charleroy.

Im Hôtel de Saxe: Hr. Justizrath Amelang, Hr. Kaufm. Meyerhoff und Hr. Pharmaceut Lange a. Berlin, Hr. Gutsbes. Henke a. Ebersbach, Hr. D. Heyer und Hr. Fabr. Boisky a. Burg.

Im Hôtel de Russie: Hr. Kfm. Gättner a. Breslau.

Im g. Engel: Hr. Gutsbes. Błociszewski a. Rogowo, Hr. Wundarzt Mohr u. Hr. Kfm. Neander a. Berlin.

In St. Rom: Hr. Gräfin zu Lynar a. Dagrose, Hr. Graf v. Hohenthal a. Dölkau, Hr. Gutsbes. Schmalz a. Glosfen, die Hrn. Kfl. Jacob a. Halle u. Vogel a. Chemnitz.

In St. Gotha: Hr. Kammerer und Ob. Postdirector von Tauffkirchen a. Augsburg, Hr. Pastor Schrick a. Rdp-pen, Hr. Rentier v. Lattorf und Frau v. Mauritius a. Zerbst, Fräul. Reese a. Berlin, Frau Gastgeber Scheller und Mad. Staruch a. Rudolstadt, die Hrn. Kfl. Braun, Weinmann, Scheller, Nolte, Degener u. Frenzel a. Leipzig, Rebert a. Frankfurt a. M. u. Nathan a. Paris.

In St. Berlin: Hr. Lieut. v. Ikenplig a. Brandenburg, Hr. Kfm. Baud a. Hamburg, Hr. Stadtrichter Nietschmann a. Stettin, Hr. Administ. Porz a. Wien, Hr. Bürger Ringhoffer a. Prag.

In St. Wien: Hr. Geh.-Justizrath Beelitz a. Berlin, Hr. Advocat Bierthaler a. Götten, Hr. Forstmeister Pentsch, die Hrn. Forst-Controleure Pompe u. Röße a. Tetschen, Hr. Part. Schäffer a. Warschau, Hr. Rittergutsbesitzer Schmalz a. Culm, Fräul. Ackermann a. Eßgen.

In St. London: Hr. Major und Hr. Student v. Funke a. Leipzig, Hr. Part. Münter a. Berlin, Hr. Bergmeister Röttig a. Bilin u. Hr. Stud. Röttig a. Freiberg.

In St. Frankf.: Hr. Major Freiherr v. Wegmann a. Eßben, Hr. Gymnasiast v. Herrmann a. Berlin, die Hrn. Kfl. Kreis u. Steffen a. Leipzig, Großmann a. Bischofs-berda.

In St. Raumb.: Hr. Kfm. Bernberg a. Zittau, Hr. Student Hering a. Leipzig, Hr. Def. Hering a. Grimma.

Im g. Hirsch: Hr. Förster Dost u. Hr. Def. Schlopach a. Leipzig, Mad. Bergheiser a. Baugen.

Im H. Rauchh.: Die Hrn. Kfl. Bayrhöffer a. Frankf. a. M., Krause u. Lorenz a. Leipzig, Hr. Fabr. Zimmermann a. Görlitz, Hr. Cantor Claudius a. Raumburg, Hr. Advocat Raumann a. Gamenz.

Im gr. Rauchh.: Hr. Inspector Salzweibel, Hr. Inspector Lange u. Hr. Lehrer Ebell a. Berlin, Hr. Ritterguts-pachter Reuter a. Bockwitz, Hr. Lehrer Dpiz a. Leipzig, Hr. Bäcker Lepper a. Liebertswolkwitz, Hr. Kfm. Probst a. Langenau in der Schweiz, Hr. Kfm. Müller, die Hrn. Gastgeber Pevnig und Kresschmar a. Borna.

In St. Prag: Die Hrn. Kaufl. Thielemann und Schwägerin a. Leipzig, Hr. Adjunctus Hansen a. Dönssee, Hr. Gastwirth Klesch a. Neustadt, Hr. Fabr. Piazza aus Kloster Marienstern.

In St. Altenb.: Fräul. Grahl a. Hainichen, Hr. Kaufm. Grahl a. Leipzig, Hr. Handelsmann Rudolph a. Cibau.

In St. Leipzig: 2 Hrn. Bäcker Nicolai, Hr. Tuchmacher Schulze, Hr. Gärtner Einsiedel und Hr. Buchbinder Tschaschel a. Zittau, Hr. Expedient Wilsenbach a. Borna.

Im geb. H.: Hr. Kfm. Gotthelf a. Würzburg.

Im Gasthof z. Eisenbahn: Hr. Prof. Gghmann a. Stettin, Hr. Kfm. Saalwächter a. Gommern.

Im deutschen H.: Mad. Klingmann a. Mainz, Mad. Jacobi und Mad. Beyer a. Herrnhut, Hr. Gutsbesitzer Dietrich a. Mutschen, Hr. Brennerei-Inspector von Lindenau a. Oberschütz, die Hrn. Kfl. Görnig, Adamus und Hofmann a. Leipzig, Müller a. Chemnitz, Frau Lehrerin und Hr. Verwalter Zabel a. Rußland.

In d. g. Krone: Hr. Subdirector Wittig a. Gera, Hr. Kfm. Hennig a. Ronneburg, Hr. Bürger v. Biegler a. Kalisch, Hr. Def.-Inspector Steiger a. Wollwitz, Hr. Controleur Berger und Hr. Advocat Plato a. Leipzig, Hr. Kaufm. Niesel a. Spremberg.

Im Hamb. H.: Frau Gerichts-Director Krouse a. Witt-berda.

Im gold. Anker: 2 Hrn. Magister Bollbeding a. Leipzig, Hr. Gymnasiast Pantusch a. Voigtsberg.

Im rothen Hirsch: Hr. Kunstgärtner Heller a. Würzburg, Hr. Gutsbesitzer Schwabe a. Gatersleben.  
 Im Mohrenkopf: Hr. Schicketanz a. Nirdorf.  
 Im g. Löwen: Hr. Forst-Akademist Rowland a. Tharand, Hr. Ober-Lehrer Kdgel und Hr. Lehrer Krause a. Görlitz.  
 Im rothen H.: Hr. Gymnasiast Stöckel a. Leipzig.  
 Im Jungfernpal.: Mad. Etkorn a. Polen.  
 B. Gastw. Richter: Die Hrn. Lehrer Schiemenz u. Salbach a. Altdöbern, Hr. Putzschermstr. Schmerrbach und Hr. Schneidermstr. Jordan a. Frankenhausen.  
 B. Gastw. Moris: Hr. Control. Siebig, die Hrn. Commis Werner u. Theile, Fr. D. Winkler, Mad. u. Demois. Wägel a. Leipzig.  
 B. Gastw. Wagner: Hr. Kaufm. Mittag a. Borna, die Hrn. Graveure Dahlheim a. Dessau und Seltmann a. Leipzig, die Hrn. Lehrer Mattern, Dub, Dräger und Brandt a. Berlin.  
 B. Gastw. Förster: Hr. Lehrer Kalcher und Hr. Kaufm. Gaudisch a. Leipzig, Hr. Pospshändler Mitreuter a. Schönwald.

#### Liste der Getrauten vom 13. bis 19. Juli 1839.

a) Kreuzkirche: Hr. Matthäus Karg, Calculator bei der K. Commission für Straf- und Versorg-Anstalten, und Jgfr. Christ. Friederike, Hrn. Joh. Gottlob Zeidler, Canzlistens beim K. Appellationsgericht nachgel. Tochter. — Hr. August Heine, Bauer, B. u. Schänkwirth, und Joh. Christiane, Gottfr. Jahn, Gemeindegeldschäfers zu Grobdittmannsdorf nachgel. Tochter. — Mstr. Joh. Gottlob Böker, B.

u. Schlosser, und Jgfr. Aug. Eleonore, Mstr. Joh. Gottfr. Borrman, B. u. Schlossers, auch Hausbesizers Tochter. — Hr. Christian Gottlieb Benj. Richter, Gerichtsbeisitzer und Copist beim Kdn. Justizamte Oschag, und Jgfr. Mathilde Henr. Florentine, Hrn. Carl Gottlob Frauenstein, Finanz-Secretairs Tochter. — Hr. Joh. Gottlob Damme, Bauer u. Einwohner zu Dölzchen, u. Jgfr. Joh. Christ. Juliane Kühnel, Hrn. Carl Gottlieb Riehschel, Gutsbesiz. zu Mockritz Pflgetochter.

b) Frauentirche: Gottlob Lebr. Erhardt, Markthelfer, und Juliane Erdm. Christ., Carl Benj. Kleinder, Schreibereibfl. nachgel. Tochter.

c) Kirche zu Neustadt: Hr. Joh. Friedr. Samuel Rosenmüller, Finanz-Calculator, und Jgfr. Amalie Wilhelmine Agnes, Mstr. Joh. Friedr. Daniel Bartsch, B. u. Oberältestens der Bürstenmacher-Zinnung Tochter.

#### Getreidepreise in Dresden, vom 19. bis 22. Juli.

	Fblr. gl.		ger.	Fblr. gl.	
	3 12 bis	3 14		3 8 bis	3 10
Roggen	3 12 bis	3 14	ger.	3 8 bis	3 10
Weizen	5 —	5 6	5	4 18	4 20
Gerste	— —	— —	—	— —	— —

	Fblr. gl.		ger.	Fblr. gl.	
	3 12 bis	3 14		3 10 bis	— —
Roggen	3 12 bis	3 14	ger.	3 10 bis	— —
Weizen	5 —	— —	5	— —	— —
Gerste	3 8	— —	3	— —	— —
Hafer	1 18	2 4	1	1 16	— —

### O e r t l i c h e s.

Jeder, der die Gelegenheit der Dampfschiffe benutzt, um einen Ausflug in die sächsische Schweiz oder auch nur nach Pillnitz zu machen, erkennt es gewiß dankbar, wie sehr die Direction der Dampfschiffahrt es sich hat angelegen seyn lassen, alles Mögliche für die Bequemlichkeit der Reisenden zu thun, und jedem Uebelstande abzuhelfen. Zu diesen ist aber wohl noch das ewige Schießen auf den Bötten zu rech-

nen, welches vielleicht bei den ersten Fahrten derselben Bedeutung hatte, jetzt aber gewiß durchaus nutzlos ist, und nur dazu dient, dem schwächeren Geschlecht Furcht und Angst zu verursachen. — Besonders den Dank der Damen also würde sich die Direction erwerben, wenn sie die Bitte berücksichtigte, diese Unannehmlichkeit zu beseitigen.

B.

### T a g e b u c h.

#### 1) Anstalten und Sammlungen für Wissenschaft und Kunst.

Die öffentliche Ausstellung der Gegenstände der bildenden Kunst im Saale der langen Galerie auf der Brühl'schen Terrasse ist täglich ununterbrochen von 10 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags geöffnet.

Mittwoche. Königl. Bibliothek (im Japanischen Palais): geöffnet von 9 — 1 Uhr. (Fremde, welche die Bibliothek sehen wollen, haben sich eine Stunde vorher zu melden.)

Königl. Gemälde-Galerie (im Galerie-Gebäude): von früh 8 — 1 Uhr, für 50 Einheimische und 50 Fremde mit Eintritt-Karten, wovon 40 Billets für den laufenden Tag von 8 — 9 früh und 60 für den folgenden Tag von 11 — 12 Uhr in der Galerie, gegen ein Billet mit Namen, Charakter und Wohnung der Einlaß Begehrenden, unentgeltlich ertheilt werden. An Einheimische werden nicht über 3 Karten an eine Familie gegeben.

Königl. Naturalien-Kabinet (im Zwinger): a) Mineralien-Galerie, von 8 — 12 Uhr, b) Animalien-Galerie, Nachmittag von 3 — 6 Uhr. (Einlaßkarten auf jede Galerie für 30 Personen, welche in den Frühstunden in der Expedition des Naturalienkabinetts abzuholen sind.)

Antiken-Kabinet (im Japan. Palais): von 8 — 12 Uhr zum freien Eintritt für's größere Publikum. Porzellan- und Gefäß-Sammlung (im Japan. Palais): Nachm. von 2 — 6 Uhr, für 12 Pers. in 2 Abtheil. Die Billets werden früh von halb 7 — 8 in der Expedition der Sammlung ausgegeben.

#### 2) Öffentliche Vergnügungen.

Dienstag. Nachmittags-Concert: in der Restauration im Bahnhofe.

Großes Extra-Concert im Bade (Anfang 4 Uhr).

Concert von dem Hornisten-Chor des Regiments vac. Prinz Maximilian im Feldschloßchen.

Concert bei Hornuff am Moritzmonumente.

Die großartige malerische Reise und Diorama sind täglich so lange es Tag ist, auf der Bürgerwiese zu sehen. — Wenn es nicht regnet, werden sie auch des Abends bei Lampenbeleuchtung gezeigt.

Dampfschiffahrten, täglich 2 Mal nach Pillnitz und 1 Mal nach Tetschen, laut Anschlägen.

Theater (in der Stadt): Die Königin von sechzehn Jahren, oder: Christinens Liebe und Entfugung, Drama in 2 Akten, nach dem Französischen bearbeitet von Theod. Hell. Christine — Dem. Bayer, vom Königl. Hoftheater in Hannover, als Gast. Hierauf: Pas de deux, getanz von Dem. Polin und Hrn. Lepitre. Dann: Das Tagebuch, Lustspiel in 2 Akten, von Bauernfeld. Lucie — Dem. Bayer, als Gast. Zum Beschluß: Idealisches Divertissement, arrangirt vom Balletmstr. Jos. Lepitre. Dem. Polin, K. P. Solorängerin, als Gast. (Ende halb 10 Uhr.)